

Erschütterungen und Dämpfen den kunstreichen Anthimius zu einem schadenfrohen Dampfspiel aufgeschüttelt haben. Genug, was thut er? Er stellt unten im Erdgeschoß oder Keller seines Hauses mehrere große Kessel hin, verschließt sie oben dicht mit Leder, und führt aus dieser ledernen Oberfläche lange lederne Röhren, welche unten weit, allmählig nach oben sich verengen; und diese Röhren führt er hoch bis an den First hinauf, wo ihre Oeffnungen durch die Balken und Wände bis unter's Dach des Nachbarn auslaufen; versteckt sich, alles fein säuberlich und versteckt gemacht und eingerichtet. Als die ganze Ausrüstung fertig ist, füllt er die Kessel mit Wasser und zündet unter ihnen ein mächtiges Feuer an. Dies thut nun mit solcher Kraft seine natürliche Wirkung, daß das ganze Dach mit Krachen und Sausen durch die Dämpfe erschüttert wird und Zeno und die Seinigen voll Angst und mit dem Geschrei: Erdbeben! Erdbeben! auf die Gassen und in's Freie hinauslaufen. Zeno hat nun nichts Eiligeres zu thun, als sogleich in den Kaiserpalast zu laufen, dort seine Freunde und Gönner zu fragen, wie ihnen das Erdbeben bekommen und ob auch Jemand verunglückt sei? Diese aber schauen ihn verwundert an und meinen, er träume und fasete; ja sie schelten ihn, daß er mit so unseliger Vorahnung sie zu ängstigen komme. Zeno aber kann, was er mit seinen Augen und Ohren erlebt hatte, nicht bezweifeln, wagt jedoch nicht seinen vornehmen Bezweiflern und Scheltern zu widersprechen; und endlich geht der arme Mann beschämt und bestürzt weg, nicht wissend, was er von dem Dampf und Getaumel unter seinem Dache denken soll.

So hatte Anthimius ausgegrübelt, durch die Gewalt der Dämpfe künstliche Erdbeben zu erzeugen. Aber dies war nicht der einzige Schabernack, den er seinem Nachbar Zeno anthat, sondern er kam noch mit einer andern Feuerkunst über ihn, und bebligte und bedonnerte ihm das Haus. (Kap. 8.)

Zu diesem Ende bereitete er sich einen großen metallenen Hohlspiegel, den er mit Sonnenstrahlen und Sonnenflammen füllen konnte. Diesen stellte er an einem bequemen Orte auf, und füllte darin und streute daraus einen so gewaltigen Glanz, daß er Allen, worauf er sie richtete, die Augen

verblendete und die Herzen erschreckte. Auch brachte er durch Zusammenstößungen und Zusammenklüngen klangreicher Körper grauenvolle und donnerähnliche Töne hervor, wodurch er die schon aufgeregten Gemüther erschreckte.

Nun merkte Zeno endlich, woher alle diese außerordentlichen und wundersamen Erscheinungen und Töne kamen, lief flugs zum Kaiser, fiel ihm zu Füßen, und brachte die Anklage gegen seinen Nachbar als gegen einen verruchten Bösewicht an. Ja der Zorn, wie denn Zorn und Gram wüthige Gefellen zu sein pflegen, gab ihm eine ganz anmuthige Rede ein, so daß er vor dem kaiserlichen Senat und Staatsrath sich in gar poetischen und prächtigen Gleichnissen aussprach, daß er, ein einzelner armer Sterblicher, nicht zugleich gegen Jupiter, den Blitz und Donnerer, und gegen Neptun, den Erdererschütterer, ankämpfen könne.

Es scheint, daß diese an den Kaiser und Senat gebrachte Klage für den Zeno keinen Erfolg gehabt hat. Wahrscheinlich hat in dieser Zeit, wo die häufigen Erdbeben ihre Zerstörungen immer wiederholten, ein Meister von Anthimius Großartigkeit dem Kaiser, der auch sonst ein prachtliebender und baulustiger Herr war, ein nothwendigerer und wichtigerer Mann gedäucht, als auch der berühmteste Gelehrte und Rhetor.

Correspondenz - Nachrichten.

Schilderungen aus Paris.

Von

Ludwig Kellstab.

(Fortsetzung.)

Wir aber wurden durch den wundervollsten Anblick überrascht und gefesselt. Das ungeheure Paris lag in grauer Unermesslichkeit vor uns ausgebreitet. An seinem äußersten Rande, in nebelnd dämmernder Ferne, stieg der Triumphbogen der Etoile auf. Der Hochwald der Thürme erhob sich in einzelnen grauen Gipfeln über die Häusermassen. Am ehrwürdigsten ragten die Zwillingshäupter von Notre-Dame, am stolzesten und höchsten die säulengelegene Kuppel des Pantheon empor. Das tausendfältige Netz der Straßen breitete sich im verwirrenden Durcheinanderlaufen der Fäden rings zu unseren